

M

anomal kann eine Fahrt mit dem Reisemobil zur schaukeligen Angelegenheit werden. Das kennen speziell die Fahrer von Mo-

bilen mit langem Hecküberhang. Bei unserm Dauertestmobil Bürstner Ixeo etwa endet das Auto 2,30 Meter hinter der Hinterrachse. Dieser lange Hebel bringt auf dem reagiert es recht empfindlich auf Seiltwirlen. Straßen Unruhe ins Mobil. Zumeist wind. Abhilfe ist ohne großen Aufwand machbar: Zum Beispiel mit dem System Air Top von AL-KO, einer Luftfederung für die Hinterachse zum Nachrüsten.

DAS IST AIR TOP: Ein Bausatz in solider Ausführung. Zwei Luftbälge, ein Kompressor, die Bedieneinheit, alle Anschlüsse, Kabelaufbewahrung und Einbauleitung. Beim Material und der Verarbeitung erkennt man, dass ein professioneller Aus-

rüster für die Technik bürgt. **SO FUNKTIONIERT ES:** Die Luftbälge lassen sich vom Fahrer aus einzeln ansteuern. Der Druck ist von 1,5 Bar (Komfortab) bis drei Bar (straff) variabel einstellbar – das Wunder bewirkt das System nicht, das Reisemobil wird per Luftfeder natürlich nicht zum Sportgerät. Doch die Straßenlage wird deutlich stabiler, lästiges Aufschau-

kein spürbar reduziert. Angenehmer Zusatznutzen: Im Stand kann das Mobil bei leichten Unebenheiten feinfühlig nivelliert werden (Hub maximal 50 mm). Die Bälge halten den Druck lange aufricht, der Kompressor wird schmutzgeschützt hinter der Verkleidung im Einstieg verbaut und arbeitet leise. Böse Blicke vom Platznach-

barn gibt es dafür also nicht. Zwei Dinge dürfen bei der Nachrüstung aber nicht vergessen werden: TÜV-Abnahme sowie der Eintrag in die Fahrzeugpapiere. **SO VIEL KOSTET ES:** Mit 636 Euro für den Bausatz oder 1200 Euro samt Montage

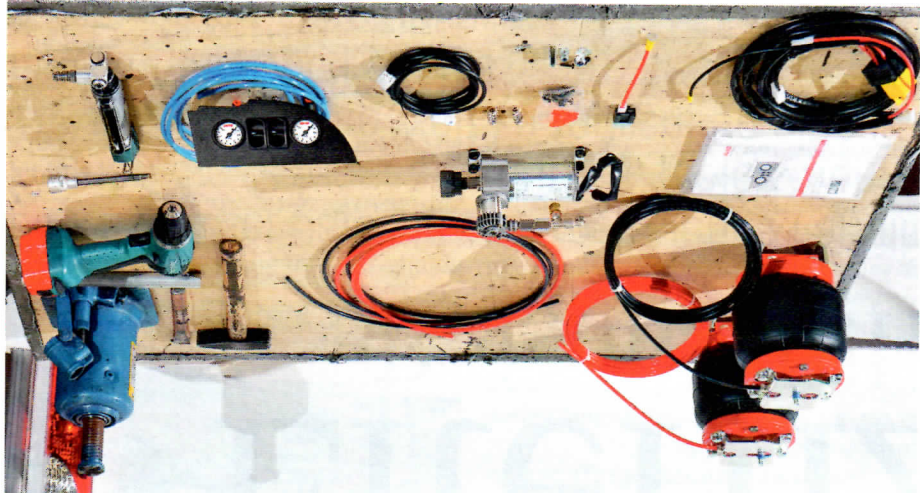
klappt flott und kann etwa in den Kundencentern von AL-KO in Kitz bei Augsburg (Center Süd) und Neukirchen-Vöden (Center Nord, Sawiko GmbH) erledigt werden. Aber auch jede gute Transporter-

Werkstatt wird damit zurechtkommen. **Fazit** Überflüssigen Schnickschnack gibt es für Reisemobile zur Genüge. Der Einbau von Luftfedern dagegen ist sinnvoll und preiswert.



So einfach ist die Nachrüstung

■ Für versierte Autoschrauber sollte der Einbau kein Problem darstellen: In rund vier Stunden ist die Sache erledigt. Eine Montage am Straßenrand oder in der Einfahrt kommt natürlich nicht infrage, Hebebühne oder Grube sind zwingend notwendig. Wer nicht selbst Hand anlegen kann oder will, wird beim AL-KO-Fachbetrieb bedient. Dann gibt es neben der Garantie auf die Teile auch die Gewährleistung auf fachgerechten Einbau.



ANGERICHTET Neben Bälgen, Leitungen und Kompressor gibt es auch eine gute Einbauleitung



RAUS DAMIT Die Anschlagpuffer zwischen Karosserie und Blättdeder werden entfernt. Dazu muss der Aufbau per Wagenheber angehoben werden



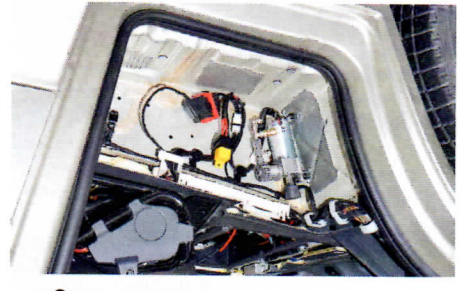
STRIPPENZIEHEN Die Luftleitungen werden am Unterboden auf der linken Seite nach vorn geführt. Achtung: Nicht an Spritleitungen fixieren



STELLWERK Das Bedienteil wird links vom Lenkrad eingeasst. Mit zwei Beilern und dem da-



BÄLGE EINSETZEN Der Einsatz der Zusatzluft-Maul- und Inbusschlüssel wird nicht benötigt



LUFTPUMPE EINBAUEN Unter der Trittschwellenverkleidung ist reichlich Platz für den Kompressor. Der korrekte Einbau ist etwas fummelig



EINSTELLUNGSSACHE Zum Schluss ist eine Achsvermessung nötig. Zudem empfiehlt es sich